



**Leistungen der Grundsicherung
nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2015**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister,
Sozialstatistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2094

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de
Juergen.Greiner@Sengs.Berlin.de
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/gessoz/gesundheits-und-sozialberichterstattung>
Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: August 2016

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Altersstruktur	7
3 Ort der Leistungserbringung	9
4 Geschlecht	11
5 Staatsangehörigkeit	13
6 Berliner Bezirke	15
7 Bedarfsgemeinschaften	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2015. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2015 erhielten 77.805 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote lag bei 2,2 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,5 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahren.

1,5 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (36.365 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 41.440 Personen und einem Anteil von 6 % an der Bevölkerung ab 65 Jahren.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, lag auch 2015 über der des Vorjahres (+5,2 %). Der Anstieg fiel bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+6,1 %) etwas höher aus als bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+4,1 %).

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2015 Kosten in Höhe von rund 479,6 Millionen Euro. Von 2014 zu 2015 erhöhten sich die Ausgaben damit um 6,8 %.

Mehr als 57 % der Berlinerinnen und Berliner mit Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung hatte am 31.12.2015 ein Alter zwischen 50 und 65 Jahren. In dieser Altersgruppe erfolgte auch der stärkste Zuwachs an Grundsicherungsbezieherinnen und -bezieher im Vergleich zum Vorjahr. Fast zwei Drittel der Hilfeempfangenden im Rentenalter waren zwischen 65 und unter 75 Jahren alt. In dieser Altersgruppe war auch die Hilfequote am höchsten (7,7 %).

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (87,5 %). Etwa jede sechste Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezieht bzw. zirka jede elfte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren Männer (31.12.2015: 50,5 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten überwogen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahren war mit 2,5 % ähnlich hoch wie bei den männlichen Einwohnern mit 2,6 %.

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (82,1 %). Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer (Deutsche: 1,7 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit (19,1 %/ Deutsche: 5 %) betroffen. Den prozentual stärksten Anstieg im Vergleich zu 2014 hatte die Gruppe der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+8,7 %).

Am 31.12.2015 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, in den Bezirken Mitte (8.822) und Neukölln (8.649), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.836) und Marzahn-Hellersdorf (3.955). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten hatten Neukölln und Mitte mit 3,1 % bzw. 2,9 % die höchsten, Treptow-Köpenick und Pankow mit je 1,3 % die niedrigsten Werte. In der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahren der Bezirksbevölkerung verzeichnete Neukölln mit 1,7 % die höchste Empfängerquote bei den voll erwerbsgeminderten Personen, in Steglitz-Zehlendorf und Pankow lag diese bei 0,9 %. Bei den Leistungsbeziehern über der Rentenaltersgrenze wies Friedrichshain-Kreuzberg mit 12 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung (ab 65 Jahren), Treptow-Köpenick mit 2 % den niedrigsten Wert, auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Empfänger/innen insgesamt	62.986	66.811	70.816	73.983	77.805
Veränderung zum Vorjahr	5,7%	6,1%	6,0%	4,5%	5,2%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,2	2,3	2,4	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	29.790	31.721	33.323	34.935	36.365
Veränderung zum Vorjahr	6,5%	6,5%	5,1%	4,8%	4,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5
Personen über der Rentenaltersgrenze	33.196	35.090	37.493	39.048	41.440
Veränderung zum Vorjahr	4,9%	5,7%	6,8%	4,1%	6,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,1	5,3	5,6	5,7	6,0
Ausgaben in Euro insgesamt	364.114.152	390.828.534	419.694.639	449.073.472	479.575.845
Veränderung zum Vorjahr	7,4%	7,3%	7,4%	7,0%	6,8%

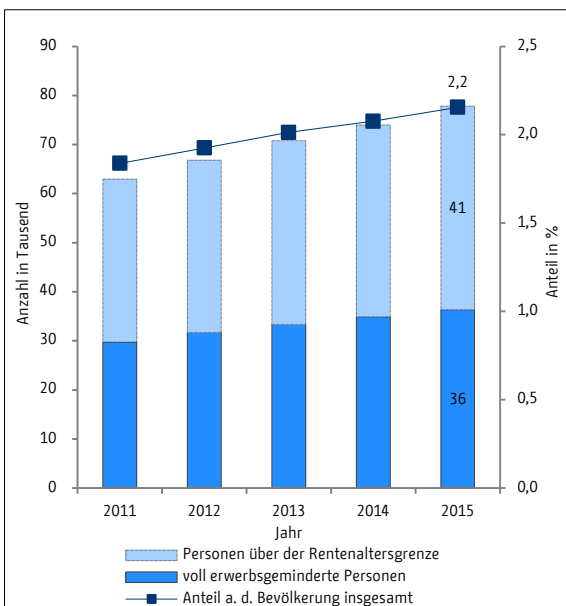
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2015 bezogen 77.805 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,2 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung oder im Alter ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahren empfangen 2,5 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Etwas weniger als die Hälfte (46,7 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger waren im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahren und 4 Monate (gesetzl. Rentenaltersgrenze 2015), bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung (18 bis 65 Jahre) sind das 1,5 %. Unter der Bevölkerung ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze lag die Quote der Grundsicherungsempfangenden deutlich höher bei 6 %.

Abbildung 1.1:

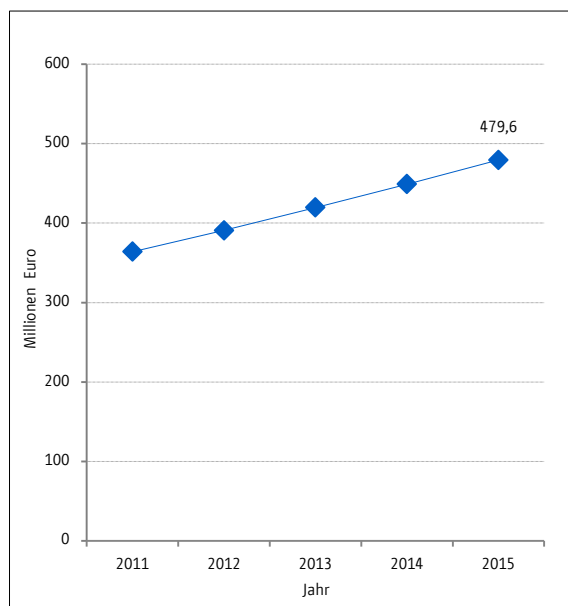
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren stetig zu, im Vergleich vom Ende des Jahres 2014 zum Jahresende 2015 um 5,2 %. Der Anstieg fiel bei den Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern im Rentenalter (+6,1 %) höher aus als bei den voll erwerbsgeminderten Personen (+4,1 %).

Im Jahr 2015 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 479,6 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2014 zu 2015 insgesamt um 6,8 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015

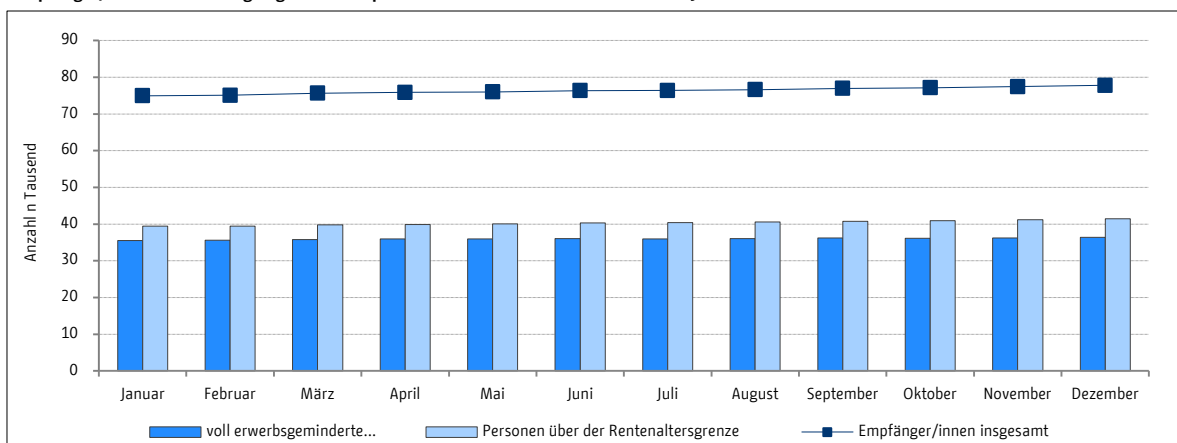
Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	74.952	75.070	75.663	75.890	75.985	76.353	76.397	76.622	76.945	77.115	77.443	77.805
voll erwerbsgeminderte Personen	35.537	35.620	35.831	35.978	35.928	36.034	35.999	36.051	36.185	36.180	36.256	36.365
Personen über der Rentenaltersgrenze	39.415	39.450	39.832	39.912	40.057	40.319	40.398	40.571	40.760	40.935	41.187	41.440

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen

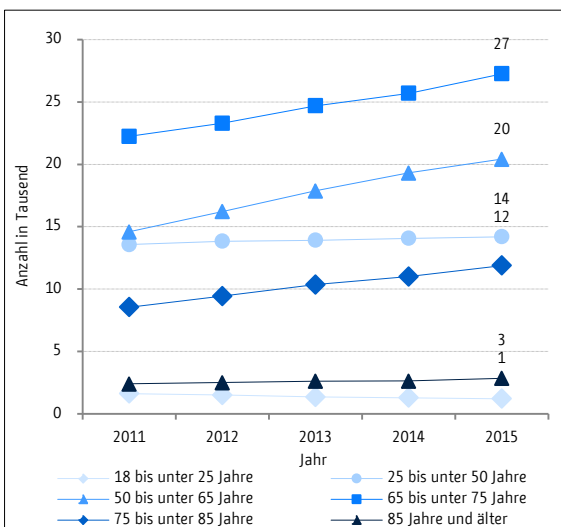
Altersgruppen/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
18 bis unter 25 Jahre	1.626	1.507	1.352	1.281	1.207
Veränderung zum Vorjahr	-5,7 %	-7,3 %	-10,3 %	-5,3 %	-5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5
25 bis unter 50 Jahre	13.571	13.832	13.915	14.065	14.190
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	1,9 %	0,6 %	1,1 %	0,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	14.593	16.227	17.883	19.313	20.423
Veränderung zum Vorjahr	11,4 %	11,2 %	10,2 %	8,0 %	5,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,2	2,4	2,6	2,7	2,8
65 bis unter 75 Jahre	22.235	23.297	24.688	25.687	27.252
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	4,8 %	6,0 %	4,0 %	6,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,9	6,3	6,7	7,1	7,7
75 bis unter 85 Jahre	8.554	9.437	10.354	10.998	11.883
Veränderung zum Vorjahr	10,1 %	10,3 %	9,7 %	6,2 %	8,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,2	4,4	4,5	4,5	4,6
85 Jahre und älter	2.407	2.511	2.624	2.639	2.850
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	4,3 %	4,5 %	0,6 %	8,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,5	3,6	3,7	3,5	3,7

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Mehr als jede bzw. jeder zweite Berliner Leistungsberechtigte mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung hatte am 31.12.2015 ein Alter zwischen 50 und unter 65 Jahren. In dieser Altersgruppe kamen auch die meisten Leistungsberechtigten mit Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung hinzu, im Vergleich zum Jahresende 2014 waren es 5,7 % mehr Leistungsberechtigte. Dagegen sind die Empfängerzahlen in der jüngsten Altersgruppe (18 bis unter 25 Jahre) weiter rückläufig (-5,8 %).

Abbildung 2.1:

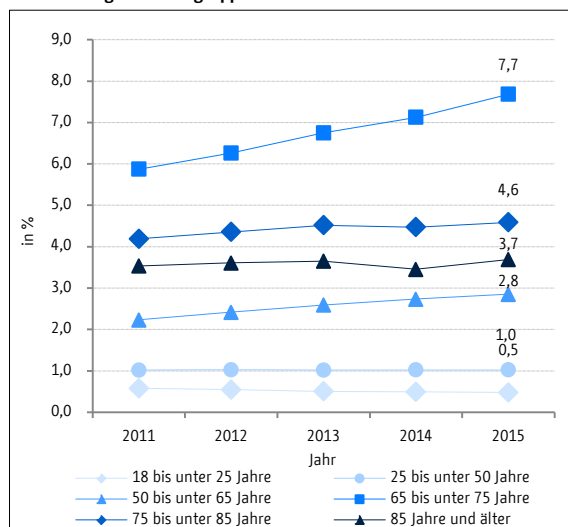
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unter den Personen ab 65 Jahren mit Grundsicherung im Alter zählten zwei Drittel zur Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen. Allerdings vergrößerten sich die Empfängergruppen ab 75 Jahren mit einem Plus von 8 % seit dem Jahresende 2014 am stärksten.

Der höchste Anstieg der Empfängerquote war in der Gruppe der 65- bis unter 75-Jährigen, welche im Rentenalter die Jüngsten sind, zu beobachten. Für diese Altersgruppe ist ohnehin die höchste Empfängerquote zu konstatieren (7,7 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen

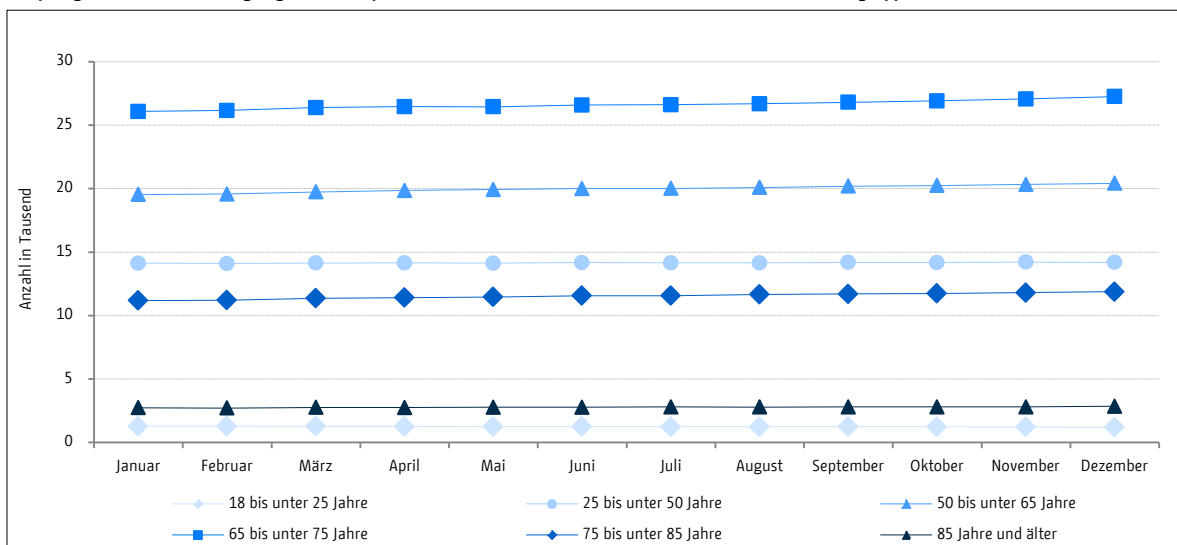
Altersgruppen/Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.285	1.287	1.276	1.260	1.247	1.247	1.242	1.233	1.248	1.238	1.220	1.207
25 bis unter 50 Jahre	14.126	14.108	14.136	14.153	14.127	14.178	14.157	14.154	14.190	14.180	14.214	14.190
50 bis unter 65 Jahre	19.537	19.577	19.739	19.849	19.926	19.998	20.021	20.096	20.196	20.241	20.330	20.423
65 bis unter 75 Jahre	26.076	26.160	26.382	26.465	26.450	26.592	26.613	26.685	26.805	26.914	27.066	27.252
75 bis unter 85 Jahre	11.184	11.219	11.371	11.415	11.463	11.562	11.567	11.664	11.702	11.741	11.805	11.883
85 Jahre und älter	2.744	2.719	2.759	2.748	2.772	2.776	2.797	2.790	2.804	2.801	2.808	2.850

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Ort der Leistungserbringung

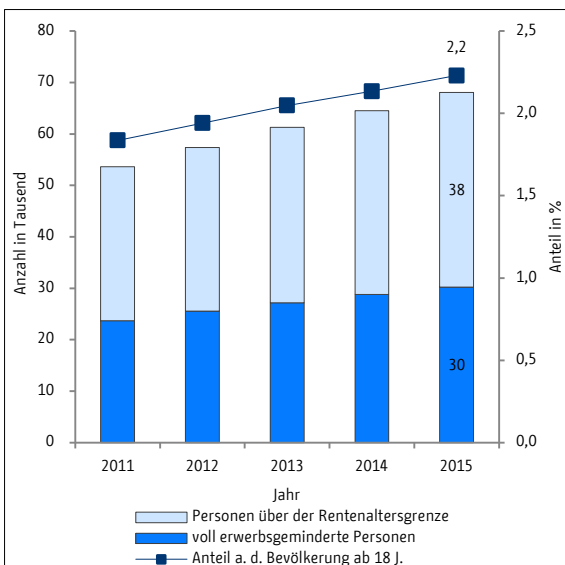
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	53.627	57.335	61.257	64.530	68.068
Veränderung zum Vorjahr	6,6 %	6,9 %	6,8 %	5,3 %	5,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
voll erwerbsgeminderte Personen	23.697	25.584	27.208	28.828	30.248
Veränderung zum Vorjahr	7,6 %	8,0 %	6,3 %	6,0 %	4,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3
Personen über der Renteneintrittsgrenze	29.930	31.751	34.049	35.702	37.820
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	6,1 %	7,2 %	4,9 %	5,9 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,6	4,8	5,1	5,2	5,5
in Einrichtungen insgesamt	9.359	9.476	9.559	9.453	9.737
Veränderung zum Vorjahr	0,8 %	1,3 %	0,9 %	-1,1 %	3,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	6.093	6.137	6.115	6.107	6.117
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %	0,7 %	-0,4 %	-0,1 %	0,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Personen über der Renteneintrittsgrenze	3.266	3.339	3.444	3.346	3.620
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	2,2 %	3,1 %	-2,8 %	8,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger wohnte in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2015 waren das 68.068 Personen (87,5 %). Unter ihnen rund 55,6 % mit einem Alter über 65 Jahren und 4 Monaten. In Einrichtungen lebten 9.737 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 und der Renteneintrittsgrenze. Jede sechste Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigte, lebte in einer stationären Einrichtung. Von den Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter betraf dies nur etwa jede elfte Person.

Abbildung 3.1:

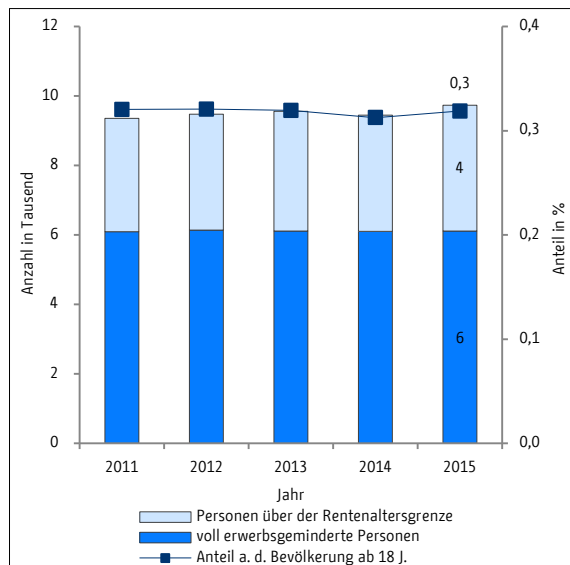
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt weiter deutlich, die Zahl der in Einrichtungen Lebender, nach einem Rückgang im Jahr 2014, wieder an. Der prozentual höchste Anstieg von 2014 zu 2015 erfolgte bei der Zahl zu Hause lebender voll erwerbsgeminderter Personen (+6,0 %).

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahren lebten in Einrichtungen und benötigten Grundsicherung. Zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahren lebten zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung

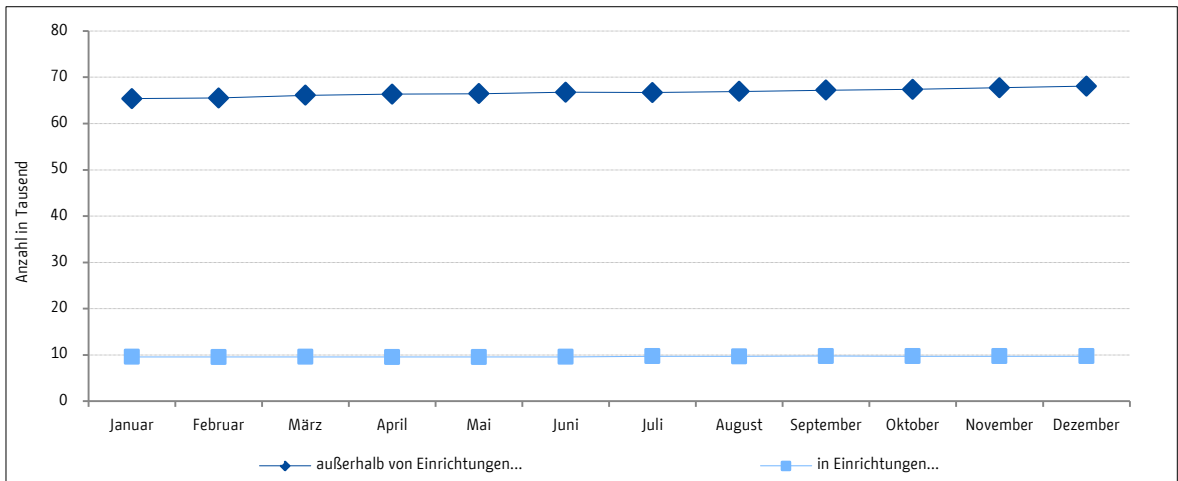
Jahr/ Ort d. Leistungserbringung	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen												
insgesamt	65.359	65.510	66.088	66.346	66.443	66.750	66.674	66.916	67.194	67.383	67.720	68.068
voll erwerbsgeminderte Personen	29.381	29.449	29.669	29.811	29.774	29.863	29.835	29.907	30.024	30.025	30.128	30.248
Personen über der Rentenaltersgrenze	35.978	36.061	36.419	36.535	36.669	36.887	36.839	37.009	37.170	37.358	37.592	37.820
in Einrichtungen												
insgesamt	9.593	9.560	9.575	9.544	9.542	9.603	9.723	9.706	9.751	9.732	9.723	9.737
voll erwerbsgeminderte Personen	6.156	6.171	6.162	6.167	6.154	6.171	6.164	6.144	6.161	6.155	6.128	6.117
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.437	3.389	3.413	3.377	3.388	3.432	3.559	3.562	3.590	3.577	3.595	3.620

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
männlich insgesamt	30.942	32.910	34.943	37.178	39.338
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	6,4 %	6,2 %	6,4 %	5,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6
voll erwerbsgeminderte Personen	17.115	18.132	18.961	19.946	20.799
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	5,9 %	4,6 %	5,2 %	4,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7
Personen über der Rentaltersgrenze	13.827	14.778	15.982	17.232	18.539
Veränderung zum Vorjahr	6,5 %	6,9 %	8,1 %	7,8 %	7,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,0	5,3	5,6	5,9	6,2
weiblich insgesamt	32.044	33.901	35.873	36.805	38.467
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	5,8 %	5,8 %	2,6 %	4,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	12.675	13.589	14.362	14.989	15.566
Veränderung zum Vorjahr	6,9 %	7,2 %	5,7 %	4,4 %	3,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Personen über der Rentaltersgrenze	19.369	20.312	21.511	21.816	22.901
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	4,9 %	5,9 %	1,4 %	5,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,2	5,4	5,6	5,6	5,8

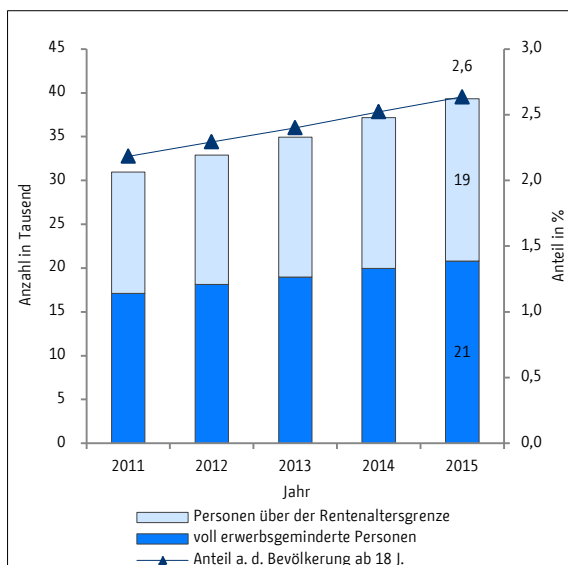
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Mehr Männer (50,5 %) als Frauen bezogen am Jahresende 2015 Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Die männliche Empfängerzahl steigt seit Jahren stärker an als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll erwerbsgeminderte Personen (31.12.2015: 52,9 %) als Personen über der Rentaltersgrenze im Leistungsbezug standen, hatte der Hauptteil der Frauen mit Grundsicherungsleistungen (31.12.2015: 59,5 %) ein Alter über der Rentaltersgrenze.

Abbildung 4.1:

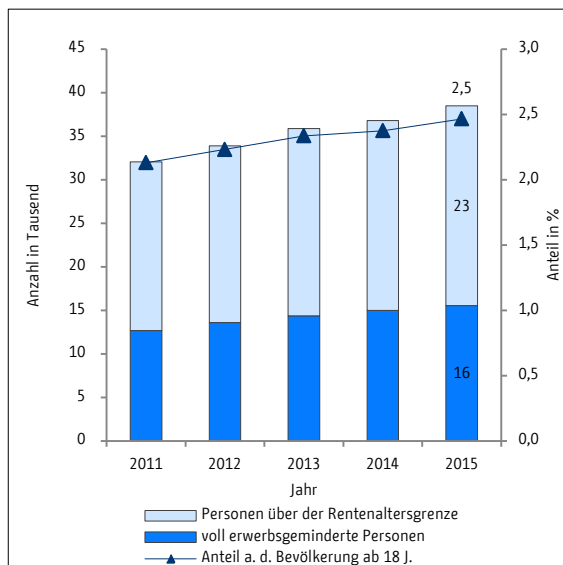
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, männlich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, weiblich



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger durch den höheren Frauenanteil in der altersgleichen Bevölkerung (ab 65 Jahren) beeinflusst wird, war die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,8 % nur geringfügig niedriger als bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 Jahre bis zur Rentenaltersgrenze alten Einwohnern war die Empfängerquote der Männer (1,7 %) höher als die der Frauen (1,3 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht

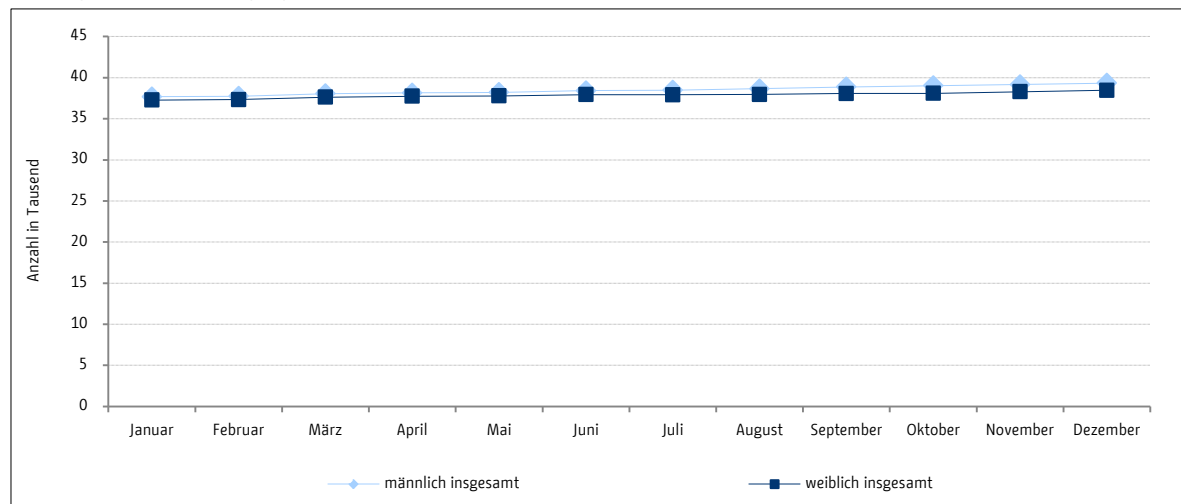
Geschlecht/Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	37.675	37.733	38.046	38.156	38.209	38.414	38.481	38.658	38.870	39.019	39.165	39.338
voll erwerbsgeminderte Personen	20.271	20.308	20.420	20.484	20.482	20.542	20.554	20.625	20.713	20.729	20.757	20.799
Personen über der Rentenaltersgrenze	17.404	17.425	17.626	17.672	17.727	17.872	17.927	18.033	18.157	18.290	18.408	18.539
weiblich insgesamt	37.277	37.337	37.617	37.734	37.776	37.939	37.916	37.964	38.075	38.096	38.278	38.467
voll erwerbsgeminderte Personen	15.266	15.312	15.411	15.494	15.446	15.492	15.445	15.426	15.472	15.451	15.499	15.566
Personen über der Rentenaltersgrenze	22.011	22.025	22.206	22.240	22.330	22.447	22.471	22.538	22.603	22.645	22.779	22.901

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2011 bis 2015 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Deutsche	52.591	55.663	58.804	61.132	63.887
Veränderung zum Vorjahr	5,3 %	5,8 %	5,6 %	4,0 %	4,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,1	2,2	2,3	2,4	2,6
voll erwerbsgeminderte Personen	26.713	28.335	29.659	30.987	32.072
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	6,1 %	4,7 %	4,5 %	3,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7
Personen über der Rentaltersgrenze	25.878	27.328	29.145	30.145	31.815
Veränderung zum Vorjahr	4,4 %	5,6 %	6,6 %	3,4 %	5,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,2	4,4	4,7	4,7	5,0
Ausländer	10.395	11.148	12.012	12.851	13.918
Veränderung zum Vorjahr	7,7 %	7,2 %	7,8 %	7,0 %	8,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	3.077	3.386	3.664	3.948	4.293
Veränderung zum Vorjahr	10,1 %	10,0 %	8,2 %	7,8 %	8,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
Personen über der Rentaltersgrenze	7.318	7.762	8.348	8.903	9.625
Veränderung zum Vorjahr	6,7 %	6,1 %	7,5 %	6,6 %	8,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	19,0	18,8	18,8	18,6	19,1

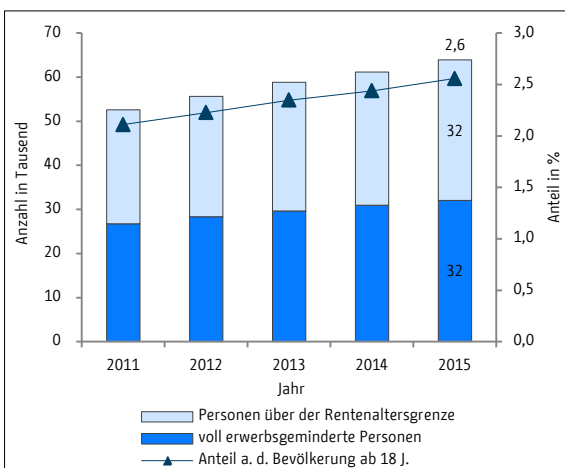
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger besaß am Ende des Jahres 2015 die deutsche Staatsangehörigkeit (82,1 %). Die Empfängerzahl (63.887) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 %. Die Hälfte (50,2 %) waren im Alter von 18 bis zum Renteneintrittsalter. Ihr Anteil an der gleichaltrigen deutschen Bevölkerung lag bei 1,7 %. Die Empfängerquote über der Rentaltersgrenze betrug 5 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit wuchs prozentual stärker als die der Deutschen, seit dem 31.12.2014 um 8,3 %. Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit betroffen.

Abbildung 5.1:

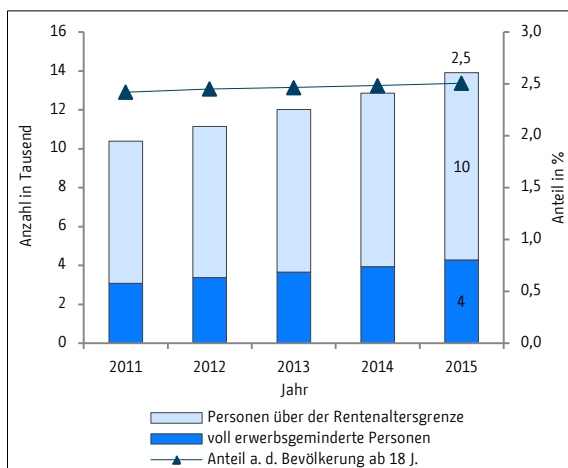
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, Deutsche



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015, Ausländer



(Datenquelle: SenGesSozBerlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit

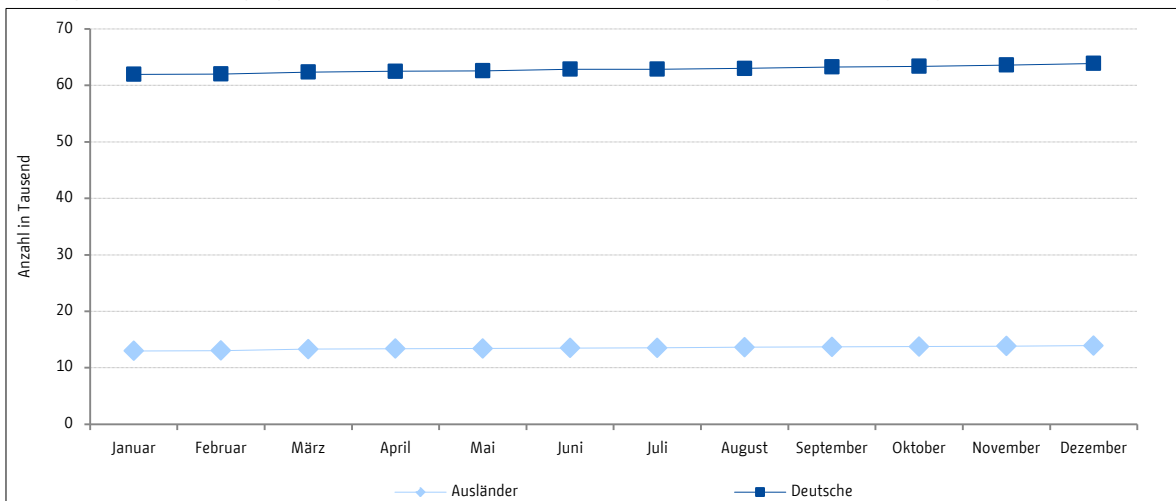
Staatsangehörigkeit/Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	61.963	62.018	62.363	62.504	62.576	62.860	62.860	62.999	63.254	63.369	63.602	63.887
voll erwerbsgeminderte Personen	31.499	31.548	31.701	31.800	31.785	31.895	31.852	31.880	31.990	31.970	32.009	32.072
Personen über der Rentenaltersgrenze	30.464	30.470	30.662	30.704	30.791	30.965	31.008	31.119	31.264	31.399	31.593	31.815
Ausländer	12.989	13.052	13.300	13.386	13.409	13.493	13.537	13.623	13.691	13.746	13.841	13.918
voll erwerbsgeminderte Personen	4.038	4.072	4.130	4.178	4.143	4.139	4.147	4.171	4.195	4.210	4.247	4.293
Personen über der Rentenaltersgrenze	8.951	8.980	9.170	9.208	9.266	9.354	9.390	9.452	9.496	9.536	9.594	9.625

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

6 Berliner Bezirke

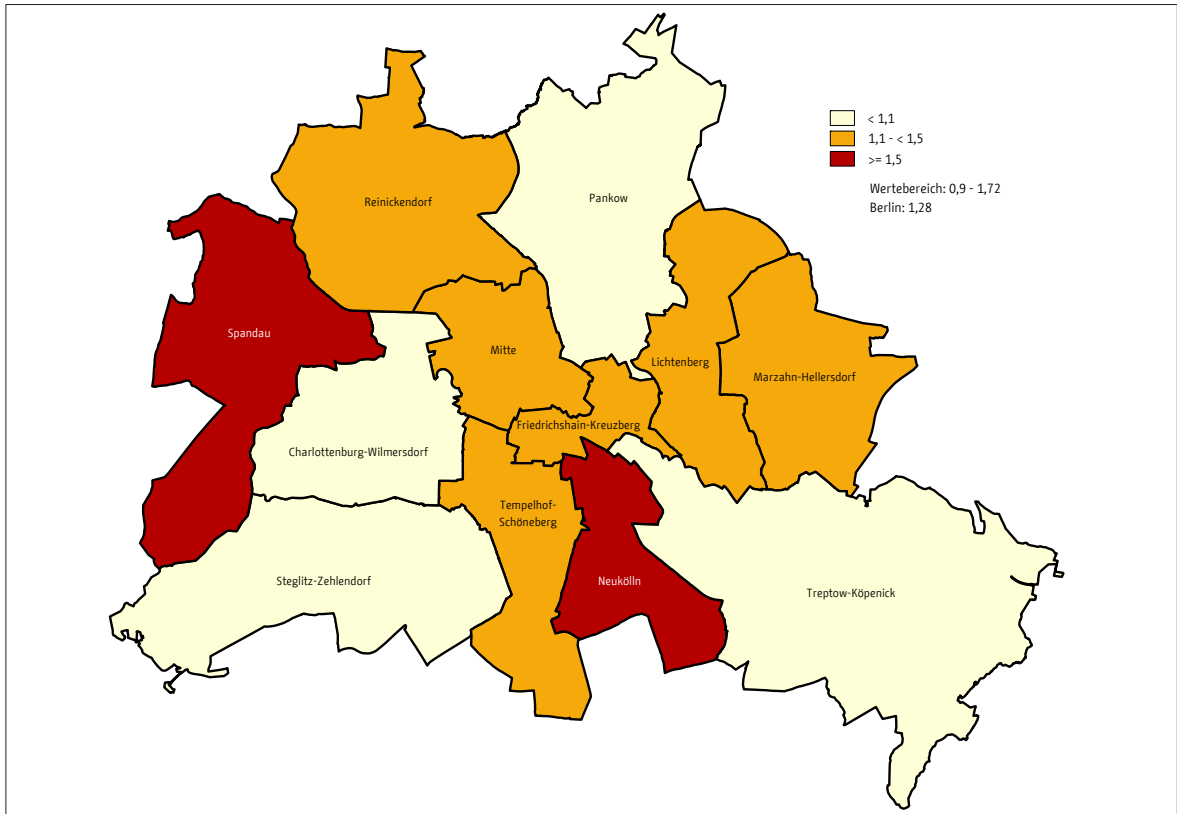
Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	7.129	7.555	7.975	8.404	8.822	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9
Friedrichshain-Kreuzberg	5.228	5.478	5.655	5.893	6.137	2,3	2,4	2,4	2,5	2,6
Pankow	3.373	3.575	3.848	4.034	4.241	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	6.272	6.636	7.029	7.366	7.682	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7
Spandau	3.823	4.066	4.404	4.707	5.000	2,1	2,2	2,3	2,4	2,6
Steglitz-Zehlendorf	3.063	3.352	3.621	3.798	4.056	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6
Tempelhof-Schöneberg	6.324	6.619	7.014	7.453	7.813	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7
Neukölln	6.763	7.274	7.785	8.198	8.649	2,6	2,7	2,9	3,0	3,1
Treptow-Köpenick	2.158	2.350	2.524	2.657	2.836	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3
Marzahn-Hellersdorf	2.759	3.120	3.466	3.705	3.955	1,3	1,5	1,6	1,7	1,8
Lichtenberg	3.056	3.352	3.736	4.016	4.292	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8
Reinickendorf	3.679	3.958	4.200	4.299	4.585	1,8	1,9	2,0	2,0	2,1
voll erwerbsgeminderte Personen										
Mitte	2.716	3.002	3.184	3.376	3.563	1,0	1,2	1,3	1,3	1,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2.413	2.521	2.590	2.728	2.819	1,1	1,2	1,3	1,3	1,4
Pankow	1.944	2.077	2.222	2.326	2.454	0,6	0,8	0,9	0,9	0,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.977	2.029	2.105	2.197	2.244	0,7	1,0	1,0	1,0	1,1
Spandau	1.702	1.803	1.952	2.103	2.234	0,9	1,3	1,4	1,5	1,6
Steglitz-Zehlendorf	1.223	1.352	1.472	1.533	1.590	0,5	0,8	0,8	0,9	0,9
Tempelhof-Schöneberg	2.442	2.598	2.706	2.841	2.999	0,9	1,2	1,3	1,3	1,4
Neukölln	2.905	3.199	3.379	3.562	3.752	1,1	1,5	1,6	1,6	1,7
Treptow-Köpenick	1.214	1.314	1.441	1.543	1.633	0,6	0,9	0,9	1,0	1,0
Marzahn-Hellersdorf	1.589	1.787	1.961	2.129	2.235	0,7	1,0	1,1	1,3	1,3
Lichtenberg	1.865	2.055	2.268	2.452	2.588	0,8	1,2	1,3	1,4	1,4
Reinickendorf	1.707	1.847	1.928	2.038	2.137	0,8	1,2	1,3	1,3	1,4
Personen über der Rentenaltersgrenze										
Mitte	4.413	4.553	4.791	5.028	5.259	9,7	9,9	10,4	10,6	11,0
Friedrichshain-Kreuzberg	2.815	2.957	3.065	3.165	3.318	10,7	11,1	11,4	11,5	12,0
Pankow	1.429	1.498	1.626	1.708	1.787	2,5	2,6	2,8	2,9	3,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.295	4.607	4.924	5.169	5.438	6,2	6,5	6,8	6,9	7,1
Spandau	2.121	2.263	2.452	2.604	2.766	4,3	4,5	4,8	5,0	5,3
Steglitz-Zehlendorf	1.840	2.000	2.149	2.265	2.466	2,6	2,7	2,9	3,0	3,2
Tempelhof-Schöneberg	3.882	4.021	4.308	4.612	4.814	5,9	6,0	6,4	6,6	6,8
Neukölln	3.858	4.075	4.406	4.636	4.897	7,1	7,4	7,9	8,2	8,6
Treptow-Köpenick	944	1.036	1.083	1.114	1.203	1,6	1,8	1,9	1,9	2,0
Marzahn-Hellersdorf	1.170	1.333	1.505	1.576	1.720	2,8	3,1	3,4	3,4	3,6
Lichtenberg	1.191	1.297	1.468	1.564	1.704	2,3	2,5	2,8	2,9	3,1
Reinickendorf	1.972	2.111	2.272	2.261	2.448	3,4	3,6	3,8	3,7	4,0

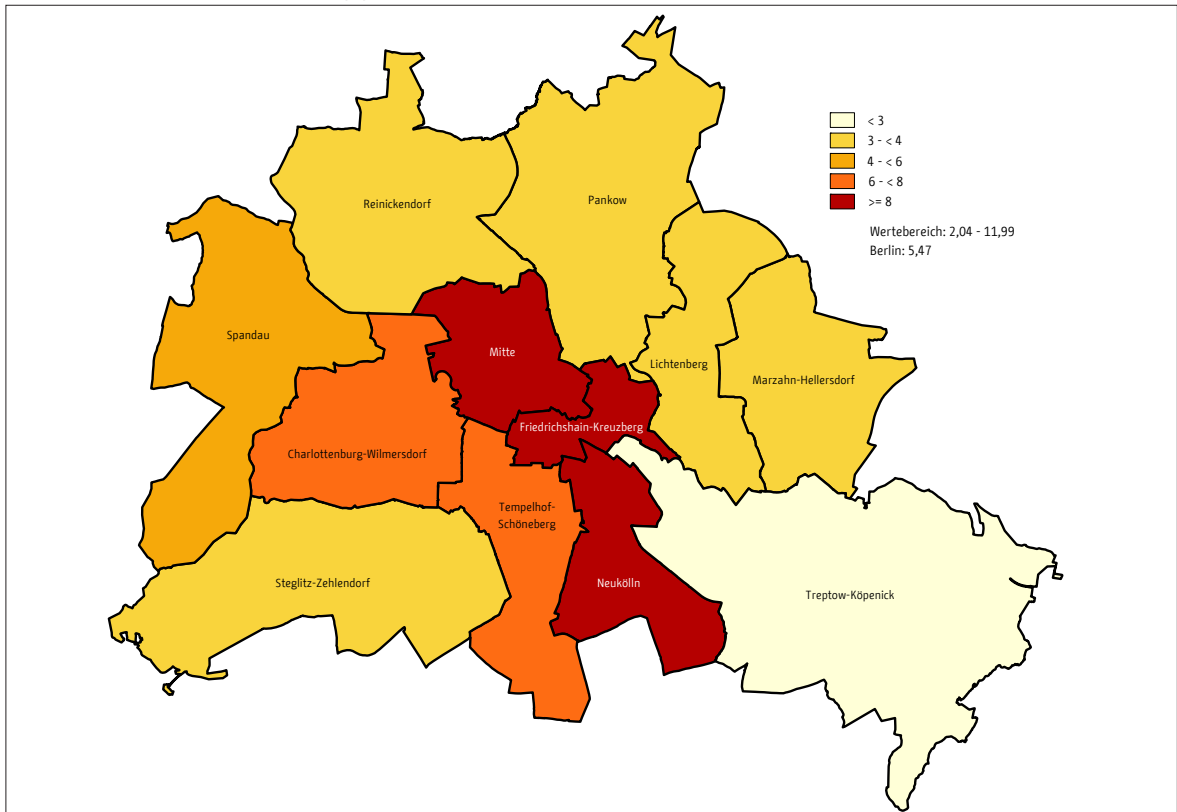
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 6.1:
Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12.2015 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (18 bis unter 65 Jahren)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 6.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze in Berlin am 31.12.2015 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (ab 65 Jahren)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2015 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren in den Bezirken Mitte (8.822) und Neukölln (8.649), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.836) und Marzahn-Hellersdorf (3.955). Sowohl die Empfängerzahlen als auch die Empfängerquoten stiegen im Vergleich zum Jahresende 2014 in allen Bezirken an. Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahren wurden in den Bezirken Neukölln (3,1 %) und Mitte (2,9 %), die niedrigsten in Treptow-Köpenick und Pankow (je 1,3 %) verzeichnet.

Neukölln und Mitte waren auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis zum Renteneintrittsalter mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfängerinnen und -empfänger wohnten in Steglitz-Zehlendorf (1.590) und Treptow-Köpenick (1.633). Nach dem Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahren) war Neukölln am stärksten betroffen, während Steglitz-Zehlendorf und Pankow die niedrigsten Empfängerquoten hatten.

Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, lebten die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (5.438), Mitte (5.259), Neukölln (4.897) und Tempelhof-Schöneberg (4.814). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte blieb jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung ab 65 Jahren nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.203 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	insgesamt (ab 18 Jahre)											
Mitte	8.488	8.486	8.589	8.615	8.626	8.656	8.657	8.685	8.724	8.747	8.787	8.822
Friedrichshain-Kreuzberg	5.946	5.955	6.014	6.044	6.057	6.067	6.063	6.061	6.081	6.092	6.106	6.137
Pankow	4.098	4.088	4.094	4.107	4.122	4.155	4.138	4.156	4.198	4.212	4.243	4.241
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.436	7.446	7.500	7.505	7.512	7.561	7.562	7.568	7.598	7.627	7.670	7.682
Spandau	4.794	4.791	4.837	4.857	4.860	4.845	4.825	4.900	4.901	4.895	4.967	5.000
Steglitz-Zehlendorf	3.864	3.869	3.895	3.892	3.900	3.938	3.939	3.942	3.959	3.988	4.018	4.056
Tempelhof-Schöneberg	7.540	7.560	7.623	7.671	7.668	7.683	7.684	7.715	7.733	7.757	7.782	7.813
Neukölln	8.295	8.313	8.402	8.431	8.422	8.464	8.478	8.518	8.561	8.584	8.611	8.649
Treptow-Köpenick	2.684	2.702	2.730	2.756	2.765	2.784	2.772	2.777	2.809	2.831	2.800	2.836
Marzahn-Hellersdorf	3.753	3.784	3.842	3.872	3.898	3.933	3.901	3.924	3.944	3.933	3.924	3.955
Lichtenberg	4.062	4.094	4.126	4.132	4.141	4.166	4.143	4.173	4.206	4.222	4.271	4.292
Reinickendorf	4.399	4.422	4.436	4.464	4.472	4.498	4.512	4.497	4.480	4.495	4.541	4.585
	voll erwerbsgeminderte Personen											
Mitte	3.440	3.437	3.488	3.502	3.482	3.492	3.507	3.512	3.533	3.538	3.544	3.563
Friedrichshain-Kreuzberg	2.771	2.777	2.803	2.813	2.800	2.803	2.793	2.791	2.801	2.801	2.798	2.819
Pankow	2.379	2.376	2.370	2.386	2.388	2.402	2.395	2.408	2.426	2.436	2.448	2.454
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.244	2.243	2.248	2.257	2.234	2.244	2.239	2.238	2.238	2.244	2.244	2.244
Spandau	2.145	2.153	2.163	2.181	2.179	2.180	2.176	2.198	2.206	2.200	2.227	2.234
Steglitz-Zehlendorf	1.561	1.562	1.576	1.563	1.560	1.580	1.571	1.557	1.566	1.568	1.584	1.590
Tempelhof-Schöneberg	2.895	2.906	2.922	2.951	2.952	2.955	2.960	2.967	2.972	2.977	2.987	2.999
Neukölln	3.639	3.646	3.674	3.695	3.688	3.681	3.679	3.712	3.725	3.717	3.735	3.752
Treptow-Köpenick	1.564	1.570	1.592	1.606	1.609	1.621	1.620	1.621	1.634	1.634	1.628	1.633
Marzahn-Hellersdorf	2.160	2.183	2.207	2.225	2.236	2.251	2.245	2.253	2.262	2.243	2.233	2.235
Lichtenberg	2.491	2.494	2.517	2.514	2.525	2.531	2.523	2.529	2.548	2.560	2.577	2.588
Reinickendorf	2.092	2.102	2.109	2.118	2.121	2.123	2.127	2.121	2.113	2.107	2.123	2.137
	Personen über der Rentaltersgrenze											
Mitte	5.048	5.049	5.101	5.113	5.144	5.164	5.150	5.173	5.191	5.209	5.243	5.259
Friedrichshain-Kreuzberg	3.175	3.178	3.211	3.231	3.257	3.264	3.270	3.270	3.280	3.291	3.308	3.318
Pankow	1.719	1.712	1.724	1.721	1.734	1.753	1.743	1.748	1.772	1.776	1.795	1.787
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.192	5.203	5.252	5.248	5.278	5.317	5.323	5.330	5.360	5.383	5.426	5.438
Spandau	2.649	2.638	2.674	2.676	2.681	2.665	2.649	2.702	2.695	2.695	2.740	2.766
Steglitz-Zehlendorf	2.303	2.307	2.319	2.329	2.340	2.358	2.368	2.385	2.393	2.420	2.434	2.466
Tempelhof-Schöneberg	4.645	4.654	4.701	4.720	4.716	4.728	4.724	4.748	4.761	4.780	4.795	4.814
Neukölln	4.656	4.667	4.728	4.736	4.734	4.783	4.799	4.806	4.836	4.867	4.876	4.897
Treptow-Köpenick	1.120	1.132	1.138	1.150	1.156	1.163	1.152	1.156	1.175	1.197	1.172	1.203
Marzahn-Hellersdorf	1.593	1.601	1.635	1.647	1.662	1.682	1.656	1.671	1.682	1.690	1.691	1.720
Lichtenberg	1.571	1.600	1.609	1.618	1.616	1.635	1.620	1.644	1.658	1.662	1.694	1.704
Reinickendorf	2.307	2.320	2.327	2.346	2.351	2.375	2.385	2.376	2.367	2.388	2.418	2.448

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

In allen Bezirken wurden Ende des Jahres 2015 mehr Grundsicherungsempfängerinnen bzw. -empfänger registriert als am Jahresanfang.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

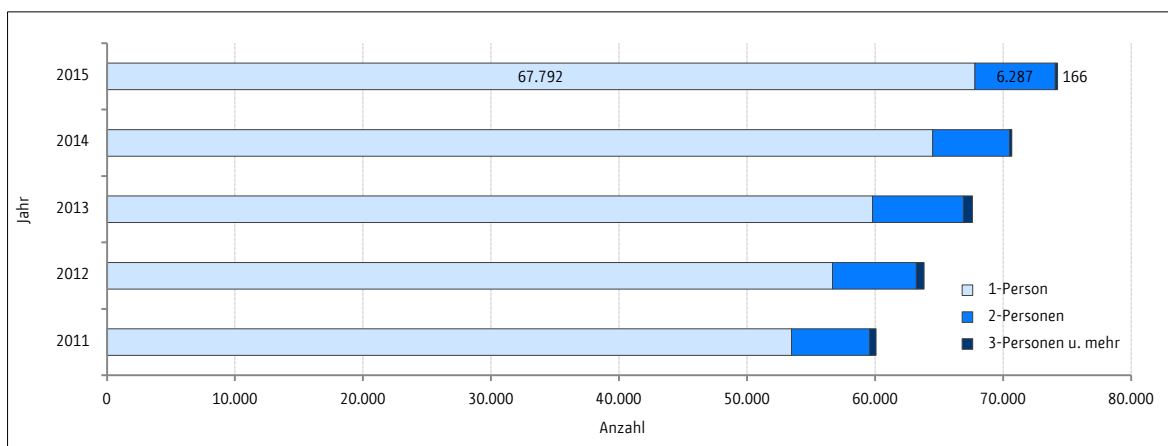
Tabelle 7.1:
Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2011	2012	2013	2014	2015
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	60.066	63.811	67.588	70.684	74.245
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	6,2 %	5,9 %	4,6 %	5,0 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	53.477	56.670	59.807	64.499	67.792
2-Personen	6.086	6.546	7.084	6.002	6.287
3-Personen u. mehr	503	595	697	183	166

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2015 gab es in Berlin 74.245 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (91,3 %) waren 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, war vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:
Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2011 bis 2015 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

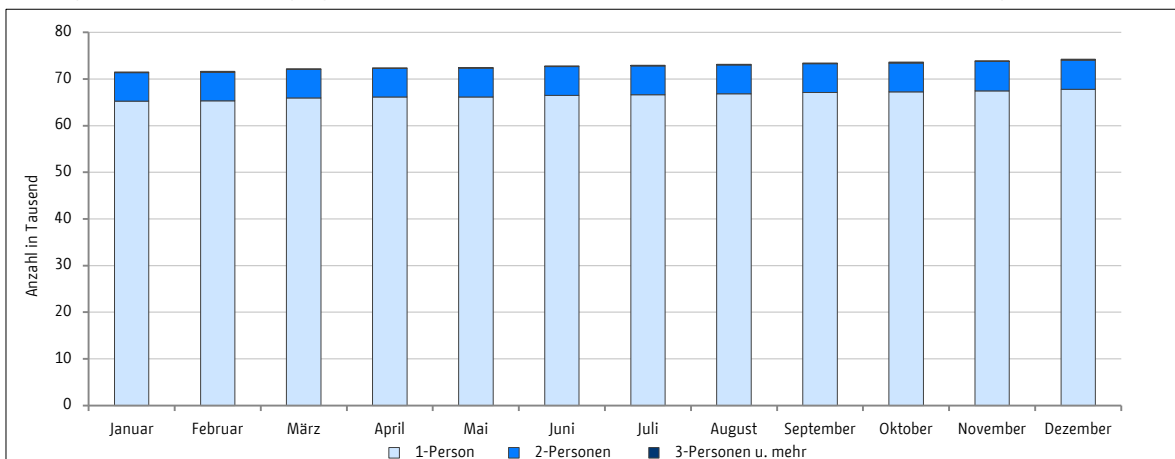
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2015											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	71.528	71.645	72.189	72.402	72.495	72.843	72.946	73.187	73.461	73.608	73.912	74.245
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	65.275	65.362	65.923	66.135	66.191	66.505	66.620	66.837	67.103	67.230	67.484	67.792
2-Personen	6.067	6.095	6.112	6.113	6.151	6.185	6.174	6.192	6.195	6.217	6.263	6.287
3-Personen u. mehr	186	188	154	154	153	153	152	158	163	161	165	166

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2015 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentenaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.